

Entwicklungsband Odenwaldbahn – „Potenziale an der Nahtstelle von Rhein-Main-Neckar und Odenwald“

Projektbeschreibung

Die Nahverkehrsstrecke „Odenwaldbahn“ wurde für mehr als 80 Mio. € modernisiert: Beschleunigung, Komfortverbesserung, neue Fahrzeuge. Der Ballungsrandraum ist nun in einer halben Stunde Fahrzeit direkt vom Frankfurter Hauptbahnhof erreichbar. Dies schafft enorme Entwicklungschancen, die aber aktiv genutzt werden müssen.

Gleichzeitig wurden deshalb im Projekt Entwicklungsband Odenwaldbahn im Auftrag der Kommunen und des Landkreises regionale Impulse für die Regional- und Kommunalentwicklung erarbeitet. Handlungsfelder dafür:

- Siedlungs- und Gewerbeentwicklung,
- Naherholung,
- Bahnhofs- und –umfeldgestaltung sowie ÖPNV.

Ergebnis: Gemeinsames Handlungsprogramm

In einem Handlungsprogramm wurden die Optionen für die gemeinsame Arbeit der Kommunen und des Landkreises aufgezeigt. Das Programm wurde Ende 2005 durch die Beteiligten vereinbart.

Die Kommunen können so die enorme Investition in die Infrastruktur durch eine flankierende Entwicklungsstrategie und konkrete ÖV-mobilitätsfördernde Maßnahmen stärken. Die Kommunen selbst profitieren durch einen Zugewinn als Wohn-, Gewerbe- und Erholungsstandort.

Ergebnis: Imagekampagne

Ergänzend wurden Grundlagen für eine Imagekampagne gemeinsam mit den Kommunen erarbeitet.

Unsere Leistungen

- Analyse der kommunalen und regionalen Entwicklungspotenziale in Bezug auf die Bahnstrecke.
- Initiierung und Moderation des projektbegleitenden Arbeitskreises aller Bürgermeister und des Landrates.
- Einbindung kommunaler Planungsämter.
- Erarbeitung, Abstimmung und Veröffentlichung des fachlichen Handlungskonzeptes.
- Herbeiführung einer Vereinbarung.
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit.
-

Ansprechpartner

Dr.-Ing. Peter Heiland
peter.heiland@iu-info.de

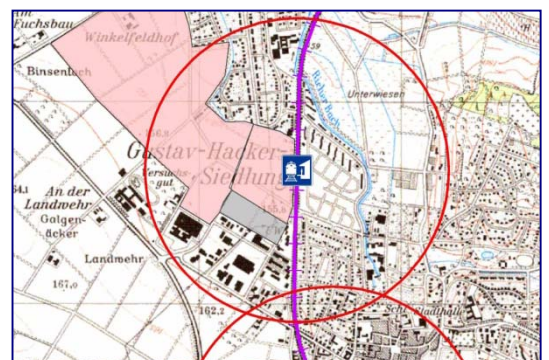
Referenz

Herr Ralf Möller
Landkreis Darmstadt-Dieburg
06151 / 881-1012

Bereich:
**Regionalentwicklung,
Bahnverkehr**

Land:
Deutschland

Projektgebiet:
Südhessen, Ldkr. Darmstadt-Dieburg



Auftraggeber:

- Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Stadt Babenhausen
- Stadt Groß-Umstadt
- Gemeinde Mühlthal
- Stadt Ober-Ramstadt
- Gemeinde Otzberg
- Stadt Reinheim

Bearbeitungszeitraum: 2003 – 2005